

Ein halbes Jahrhundert Busbetrieb in Riehen

«'s gääl Wägeli» wird ein Jahr alt

J- Am 26. und 27. Mai darf Riehen gleich auf zwei Jubiläen im öffentlichen Verkehr zurückblicken: Die Buslinie 31 Claraplatz-Hörnli-Habermatten ist am 26. Mai 50 Jahre alt und die neue Kleinbus-Linie 35 Habermatten-Schäferstrasse-Grenzacherweg-Post-Steingrubenweg steht am 27. Mai genau seit einem Jahr in Betrieb. Diese beiden Anlässe rechtfertigen es, kurz Rückschau zu halten.

Wie BVB-Direktor D. Oertli der RZ mitteilte, sind die BVB mit dem Betrieb der Kleinbuslinie 35 zufrieden. Die Entscheide, wie es nach dem zweiten Jahr des Versuchsbetriebes weitergehen soll, müssen spätestens im Herbst fallen. Zur Zeit laufen zwischen dem Riehener Gemeinderat und den BVB Gespräche in dieser Sache.

Wünsche werden geprüft

Der zuständige Ressortchef im Gemeinderat, Gemeinderat Dr. Hans Schaefer, erklärte der RZ, dass die Gemeinde alle Wünsche gesammelt habe. Am meisten wurde bemängelt, dass die Linie an Sonn- und Feiertagen nicht verkehrt. Zur Zeit werden nun von den BVB verschiedene Varianten eines Sonntagsbetriebes berechnet. Dieses betreffen die Dauer eines solchen Betriebes (Betriebsbeginn am Morgen und Schluss am Abend) sowie die Intervalle der Wagenfolge.

Als zweiter relativ oft geäussertes Wunsch stellt sich das Problem, das Gebiet Wasserstelzenweg-Rainallee zu erschliessen. Auch hier werden verschiedene Möglichkeiten untersucht. Dabei müsste es sich wohl eher um eine neue Linie handeln, denn eine zusätzliche Schlaufe der normalen Linie in dieses Quartier würde die Fahrzeit für die Passagiere zu sehr verlängern.

Zur Zeit kann noch nicht gesagt werden, welche Veränderungen in einem Jahr zu erwarten sind. Man muss sich im klaren sein, dass mit jedem zusätzlich benötigten Chauffeur und/oder Bus die Kosten sofort rasch zunehmen.

Vorläufig geht alles noch ein Jahr weiter wie bis anhin. Und das ist gegenüber früher immerhin schon recht viel, wenn man die heutige Linie 35 mit den Anfängen am 25. Oktober 1948 betrachtet. Damals wurde eine Linie Hörnli-Morystrasse eröffnet. Ab 18. Mai 1949 wurde während eines halben Jahres ab Habermatten gefahren. Seither begann die Linie an der Schäferstrasse und bekam mit der Zeit ihren Endpunkt am Lachenweg. Dabei bestanden nur in den Stosszeiten Fahrmöglichkeiten.

50 Jahre Hörnli-Bus

Der Bus zum Hörnli verkehrte ab 26. Mai 1930 ursprünglich von Kleinhüningen aus via Horburgstrasse-Claragraben-Wettsteinplatz-Grenzacher-

strasse-Hörnligrenze zum Friedhof. Am 20. Dezember 1934 wurde der Claraplatz Ausgangspunkt, da die neue Tramlinie 1 von der Mustermesse nach der Dreirosenbrücke das bisher vom Bus bediente Gebiet erschloss.

Zu Beginn des 2. Weltkrieges wurde die Buslinie wegen Barrikaden unterbrochen und musste in zwei Teile aufgeteilt werden, nämlich Claraplatz-Solitude und Niederholzstrasse-Hörnli. Der Brennstoffmangel zwang am Anfang der Vierzigerjahre noch einmal zur gleichen Massnahme, bis Ende Juli 1941 die Umstellung auf Trolleybus erfolgte.

Nachdem die Rauracherstrasse erstellt war, konnte am 25. Oktober 1948 die Trolleybusverbindung vom Hörnli nach den Habermatten ausgedehnt werden, so dass der Zentralfriedhof von zwei Richtungen aus erreichbar war. 1949 wurde die Linie auf einer Länge von 280 m von der Rauracherstrasse in den Kohlstieg verlegt.